

Vorlage für die Sitzung des Senats am 12.12.2023

„Neue Fach- und Betreuungskräfte in den Kitas“

Anfrage in der Fragestunde der Fraktion DIE LINKE für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft)

A. Problem

Die Fraktion DIE LINKE hat für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft folgende Anfrage an den Senat gestellt:

1. Wie viele Sozialpädagogische Assistent*innen und Kinderpfleger*innen wurden im Jahr 2023 als Zweitkraft in Kitas eingestellt und wie viele neue Kitagruppen konnten hierdurch eröffnet werden? (Bitte differenziert nach U3- und Ü3-Gruppen angeben).
2. Wie viele Kindertagespflegepersonen wurden im Jahr 2023 als Zweitkraft in Kitas in der Stadt Bremen eingestellt?
3. Wie viele weitere Kräfte, etwa als Drittkräfte oder sogenannte helfenden Hände wurden im Jahr 2023 in der Stadt Bremen in Kitas zusätzlich eingestellt?

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

Eine Abfrage der Träger ergab, dass 66 Einstellungen erfolgten, davon 59 Sozialpädagogische Assistenzen, davon 11 im U3 und 4 im Ü3-Bereich. Für 44 wurde keine Angabe gemacht. Die anderen 7 sind Kinderpfleger:innen, wovon 2 im U3, eine im Ü3-Bereich eingesetzt sind. Für 4 Personen erfolgte keine Angabe hinsichtlich des Einsatzortes.

In der Abfrage gaben 4 Träger an, dass sie dadurch jeweils eine Gruppe zusätzlich eröffnen konnten. Da die Leitung einer Kita-Gruppe in der Regel einer/einem Erzieher:in obliegt, wird die Einrichtung einer neuen Gruppe zumeist nicht allein durch zusätzliche SPA/Kinderpfleger:innen möglich.

Zu Frage 2:

Zum Stand Oktober 2023 wurden insgesamt 6 Kindertagespflegepersonen als Zweitkraft eingestellt.

Zu Frage 3:

Laut Abfrage wurden 63 zusätzliche Personen in 2023 zur Entlastung des Gruppendienstes eingestellt, also ohne Anrechnung auf den Fachkraft-Kind-Schlüssel.

C. Alternativen

Keine.

D. Finanzielle/ Personalwirtschaftliche Auswirkungen/Genderprüfung

Die Beantwortung der Anfrage hat keine finanziellen und personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

Die Gewinnung zusätzlicher Fachkräfte ist ein wichtiger Baustein, um sowohl das Angebot als auch die Verlässlichkeit im Bereich der Kindertagesstätten zu erhöhen. Vor dem Hintergrund der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist dies gleichstellungspolitisch hochrelevant.

E. Beteiligung / Abstimmung

Keine Beteiligung erforderlich.

F. Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Zur Veröffentlichung geeignet.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Kinder und Bildung vom 06.12.2023 der mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion Die LINKE in der Fragestunde der Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft) zu.